



MITTAGSPOST

06.09. Ausgabe 13/2019

Fraktion

Mit Rolf Mützenich hat ein neuer Ton in der Fraktion Einzug gehalten—neu auf gute Art. Schon die Art und Weise, in der er uns Fraktionsmitglieder vor Presse und Öffentlichkeit wissen ließ, dass er vorhat, sich in aller Form zur Wahl des Fraktionsvorsitzenden zu stellen, hat das gezeigt. Bei der Fraktionsklausur in dieser Woche hat er dann erneut zum Ausdruck gebracht, dass er transparenter und gleichberechtigter arbeiten möchte. Sein erklärtes Ziel ist es, künftig Themen nicht einfach zu setzen, sondern zusammen mit der Fraktion zu erarbeiten. Die sollen dann aber auch gemeinsam nach außen vertreten werden. Für ihn seien alle Fraktionsmitglieder gleichwertig, unabhängig von ihrer Funktion und jede/r sollte prüfen, ob das, was er/sie inhaltlich einbringt, für alle in der Fraktion gut ist.

Doch zunächst muss Rolf gewählt werden. Der Fahrplan dafür sieht nun aus wie folgt: Am 9. September wird der Wahlvorschlag des Fraktionsvorsitzenden vorgestellt und am 24. September wird der/die Fraktionsvorsitzende gewählt.

Auch eine Liste der Gesetze, die im kommenden Halbjahr verabschiedet werden sollen, steht nun: Die Rückführung des Soli, die Umsetzung der EU-Geldwäscherichtlinie, die Reform der Grundsteuer, das Pflegelöhneverbesserungsgesetz und das Angehörigenentlastungsgesetz, um nur einige der geplanten Projekte zu nennen. Gehen wir es an!

Bundesregierung

Am Mittwoch hat das Bundeskabinett gleich drei Gesetzentwürfe beschlossen, die Auswirkungen auf die Landwirtschaft haben werden.

Durch das [Aktionsprogramm Insektenschutz](#) sollen mehr Lebensräume geschaffen werden, auch im städtischen Bereich. Regelungen im Bereich Pestizide, Maßnahmen für mehr Insektenschutz in der Agrarlandschaft und Verbesserungen der Finanzierung von Insektenschutzmaßnahmen in der Landwirtschaft werden damit ebenfalls ermöglicht.

Ebenso beschlossen wurde die staatliche Tierwohlkennzeichnung. Das Gesetz hat leider den grundlegenden Fehler, dass die Kennzeichnung freiwillig ist. Damit unterscheidet sie sich kaum von bisherigen Labeln am Markt. Halter, die „nur“ die gesetzlichen Standards einhalten, könnten sich somit einer Kennzeichnung entziehen. Das werden wir in den parlamentarischen Beratungen auf jeden Fall ändern.

Verbesserungen gibt es für die ländlichen Räume. Deutschland nutzt im kommenden Jahr die Spielräume bei der Umschichtung von EU-Fördermitteln aus dem Agrarhaushalt, um den Fördertopf für die ländliche Entwicklung (ELER) aufzustocken. Die Erhöhung von 4,5 auf 6 Prozent des Umschichtungssatzes leistet einen Beitrag, um den großen Herausforderungen, vor denen die Landwirtschaft in den Bereichen Klima-, Umwelt-, Natur- und Tierschutz steht, Rechnung zu tragen.

Klimaschutz

Unsere Schritte in Richtung Klimaschutz müssen vereinbar sein mit unserem Selbstverständnis, das lautet, dass wir dem Schutz der Menschen verpflichtet sind, die wirtschaftlich nicht privilegiert sind. Deren Alltag muss machbar und bezahlbar sein. Damit im Einklang sind unsere Lebensgrundlagen und die unserer Kinder und Kindeskiner zu sichern.

Soweit der gute Wille, dem konkrete Taten folgen müssen mit einem Klimaschutzgesetz, das die deutsche Klimapolitik planbar und verbindlich macht. Jenseits der Ergebnisse der Klimakommision, die immer Kompromisse sind, hat die SPD konkrete eigene Vorstellungen, die zu umfangreich sind, um hier aufgezählt zu werden, die Sie aber [hier](#) nachlesen können. Reinschauen lohnt sich!

Wahlen in Brandenburg u. Sachsen

Auf die Wahlen in Brandenburg folgte Erleichterung darüber, dass die AfD entgegen der Umfragen in den Wochen zuvor nicht stärkste Kraft geworden ist. In beiden Ländern haben die großen Regierungsparteien einen unglaublichen Schlusssprint hingelegt und die Mehrheit für sich errungen. Eine Herausforderung bleibt die Regierungsbildung, die nur noch mit Minimum drei Parteien zu machen sein wird.

Ich bedaure die deutlichen Verluste der SPD, unbenommen. Doch zu konstatieren bleibt auch, dass CDU und Linke die herbsten Verluste hinnehmen mussten. Die AfD hatte ihrerseits Zulauf aus allen Parteien und von denen, die bislang nicht zu Wahlen gegangen sind. Diejenigen, die aus Frust rechts gewählt haben, nicht aus Gesinnung, die gilt es künftig wiederzugewinnen. Obwohl ich nur begrenzt Verständnis dafür habe, wenn Menschen aus Unzufriedenheit Rassisten wählen. Da gibt es ja noch andere, kleinere Parteien zur Not.

Der Sommer im Wahlkreis

Die letzten zwei Monate hielten eine bunte Vielfalt an Terminen bereit: es fanden Gespräche mit Verbänden und Firmen statt, zudem nahm ich an Veranstaltungen wie der Krabbenpulmeisterschaft teil! Und mittendrin fand in Berlin eine Sondersitzung zur Wahl der neuen Verteidigungsministerin statt.

Im Rahmen des Besuchs des THW Präsidenten Albrecht Broemme besichtigten wir gemeinsam eine Reihe von THW-Standorten sowie Unternehmen im Wahlkreis. In Nordenham bekamen wir einen Einblick in die nahegelegene Firma Albers Logistik, die ihre THW-Helfer bei Einsätzen vorbildlich unterstützt.



v.l.n.r. Albrecht Broemme, Präsident des THW, Susanne Mittag, Karl-Heinz Banse, Präsident des Landesfeuerwehrverbands Niedersachsen

Auf der Blaulichtkonferenz in Wardenburg diskutierten wir mit vielen Ehren- und Hauptamtlichen über Katastrophenschutz.

Als Vizepräsidentin des DSB war ich in München bei den Deutschen Meisterschaften. Es gab sogar drei Medaillengewinner aus meinem Wahlkreis! Bei den Landtagen Nord in Hude hatten wir einen Stand und haben die Tage bei tollem Wetter genutzt um viele spannende Gespräche zu führen. Bei meinen Terminen in Wardenburg und auf dem Stoppelmarkt in Vechta begleitete ich die Bürgermeisterkandidaten Ronald Holtz für Wardenburg und Kristian Kater für Vechta. Ich unterstütze die beiden sehr gerne in ihrem Wahlkampf und drücke Ronald für diesen Sonntag die Daumen! Die Bürgermeisterwahl in Vechta findet am **20.10.2019** statt. Ihnen und euch wünsche ich ein schönes herbstliches Wochenende!